

hauspost

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT HEIMKEHR EG

Themenschwerpunkt: Fortschritt



Wir wohnt besser.



Liebe Mitglieder,

wann haben Sie zum letzten Mal gesagt oder gedacht: „Früher war alles besser?“ Wie auch immer Ihre Antwort lautet, seien Sie sicher: Sie sind mit den Gedanken an die „gute alte Zeit“ nicht allein. Aber – und bitte erschrecken Sie jetzt nicht – genauso sicher ist: So gut wie in unserer Erinnerung war die Zeit gar nicht.

Psychologen und Hirnforscher haben in vielen Studien belegt, dass sich unser Gehirn die eigenen Erlebnisse gerne „schönredet“. Negatives blenden wir aus, Gutes behalten wir im wahrsten Sinne des Wortes in bester Erinnerung. Die Werbeindustrie oder auch die Politik bauen auf dieser rosigen Rückschau dann gerne ihre Kampagnen auf.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf möchten wir in der aktuellen hauspost optimistisch und voller Tatendrang nach vorne blicken: Schließlich belegen Statistiken, dass wir immer älter werden, immer mehr Krankheiten geheilt werden und auch die wirtschaftliche Situation weitaus besser ist als noch vor einigen Jahrzehnten.

Wir laden Sie deshalb ein, den Fortschritt zu wagen. Sich zu entwickeln. Neues zu probieren. Und in diesem Prozess mit der Genossenschaft gemeinsam zu wachsen.

Sven Scriba
(Vorstand Heimkehr eG)

Martin Schneider
(Vorstand Heimkehr eG)

Impressum

Herausgeber | V.i.S.d.P.
Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG
Martin Schneider
Hildesheimer Straße 89 | 30169 Hannover
T: 0511 98096-0
info@heimkehr-hannover.de | www.heimkehr-hannover.de

Redaktion
Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG,
B&B. Markenagentur GmbH

Text
B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

Erscheinungsweise
halbjährlich

Auflage
10.000 Exemplare

Layout
B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

Druck
Printmedien Biewald GmbH & Co. KG, Hans-Böckler-Straße 54,
30851 Langenhagen

Fotos
B&B. Markenagentur GmbH (S. 1–3, 5, 7, 8–11, 13–20, 27, 31),
Heimkehr (S. 3, 4, 6), Erlebnis-Zoo Hannover (S. 28), HMTG (S. 29),
HMTG/Wyrwa (S. 29), Patrice Kunte (S. 10-11, 26–27)
Adobe Stock: jakkapan (S. 24–25), Zamurovic (S. 24),
artfocus (S.28), KlausDieter (S.28–29), BillionPhotos.com (S. 32)



FLURFUNK

4 Sommerfeste gut besucht

Spiel, Spaß und Sonnenschein haben den Heimkehr Mitgliedern den Sommer versüßt.

5 Spende an das Aegidius-Haus

Diese Spendenaktion war wirklich ein Spaziergang: Insgesamt sind 1.500,- € zusammengekommen.

6 Abfallmanagement in Vahrenwald

Eine saubere Sache: Die Musterknaben eG sorgt für Ordnung im Johannes-Lau-Hof.

7 Der neue Internetauftritt der Heimkehr

Modernes Design, einfache Navigation:
Die Heimkehr Website erstrahlt in neuem Glanz!

TITELTHEMA

14 Auf den Spuren des Fortschritts

Heimkehr Vorstandsmitglied Martin Schneider im Interview über die Zukunft des Unternehmens.

EIN TAG BEI DER HEIMKEHR

8 Wohnraumberatung

Die individuellen Bedürfnisse der Heimkehr Mitglieder sind ihr Metier: ein Gespräch mit Janet Lautenbach.

DIVERSES

10 Investitionen in den Bestand

In der Annenstraße und der Bernhard-Caspar-Straße schreitet der Bau mit Siebenmeilenstiefeln voran.

13 Spannende Geschichten in der Heimkehr

Die hauspost zu Gast bei Krimiautorin Claudia Rimkus.

24 Wohntrend: Energieeffizienz

Energieeinsparungen sind und bleiben eine wichtige Voraussetzung, um Wohnkosten zu reduzieren.

28 So lebt Hannover

Tipps für Ausflüge: Das sollten Sie sich im Winter und Frühling nicht entgehen lassen!

Neues aus der Heimkehr Flurfunk



SPIEL & SPASS

DER EGGSTREAMER HAT IM SOMMER GEKOCHT

Die beliebten Sommerfeste der Heimkehr waren in diesem Jahr ganz besonders schön. Ob in Linden, Döhren, Vahrenwald oder in der Südstadt: Jedes einzelne Fest war gut besucht und mit einer sommerlichen Atmosphäre gesegnet. Auf das Fest im Geibelblock, das sich die Mitglieder der Heimkehr in einer mit AktivBo durchgeführten Befragung gewünscht hatten, kamen über 100 Besucher und sorgten für ein leckeres Buffet. Mit dabei war auch das mobile Wohnzimmer der Heimkehr: Der sogenannte EggStreamer-Anhänger begeisterte mit seinem informativen Unterhaltungsprogramm insbesondere die jüngeren Gäste. Die Heimkehr freut sich sehr, dass ihre Mitglieder die Sommerfeste so gut annehmen und immer zahlreich erscheinen.

Auch im Winter läuft der EggStreamer heiß, denn es geht auf Weihnachtstour: Am 11. Dezember gastiert der Anhänger von 14 bis 16 Uhr in Mittelfeld (Ahornstraße 5) und am 12. Dezember macht er von 16 bis 18 Uhr Halt in Davenstedt (Korallenweg). ■



VON PFERDEN UND STÄRKEN

Am 16. Juni war der beliebte Heimkehr EggStreamer beim Pferderennen auf der Neuen Bult in Langenhagen dabei. Das von der Heimkehr gesponserte Rennen „Der Große Preis der Heimkehr“ sorgte für Spannung. Die Großen konnten ihre Wettscheine ausfüllen und die Kleinen haben an den zahlreichen Entertainment-Programmen teilgenommen. Unter anderem konnten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein Eis essen und einen unvergesslichen Familienausflug erleben.

Im Rahmen des Kinderprogramms bei dem Pferderennen wurde auch eine Pferdeskulptur bemalt. Die Aktion kam so gut an, dass das Pferd direkt versteigert wurde und ein neues Zuhause gefunden hat. Heimkehr Vorstandsmitglied Martin Schneider hat das bemalte Pferd im Juli an die DELI&CON GmbH Immobilienberatung übergeben. ■



ÜBERGABE DES SCHECKS VOM SPENDENSPAZIERGANG

Feierlich wurde der Spendenscheck der Heimkehr von Vorstandsmitglied Sven Scriba an Dr. Marion Hilmer, Geschäftsführerin des Aegidius-Hauses, übergeben. Insgesamt konnte die Heimkehr eine Spende von 1.500,- € an die Kurzzeitpflegeeinrichtung überreichen. Unter dem Motto „Heimkehr macht fit“ nahmen 220 Personen an dem Spendenspaziergang teil – von der Heimkehr Zentrale, entlang am Maschsee bis zum Biergarten „Kaiserschänke“. Für jeden teilnehmenden Erwachsenen spendete die Heimkehr 5,- €, für jedes Kind 10,- €. Die Heimkehr und das Aegidius-Haus waren über die große Teilnehmerzahl sehr erfreut. Dankeschön an alle Spaziergänger! ■



MÜLLMANAGEMENT SEHR ERFOLGREICH

Seit nunmehr acht Monaten betreut ein Abfallmanager der Musterknaben eG die Müllplätze im Johannes-Lau-Hof in Vahrenwald. Durch die intensive Betreuung und Reinigung der Standplätze, die Kontrolle und Nachsortierung der Restmülltonnen sowie die Aufstellung zusätzlicher Müllcontainer für Papier- und Plastikmüll konnte eine deutliche Verbesserung der gesamten Situation herbeigeführt werden. Die jährlichen Entsorgungsgebühren haben sich durch die oben genannten Maßnahmen (Stand: 21.09.2018) um 5.876,04 € reduziert. Eine weitere Reduktion der Kosten ist aktuell in Prüfung. ■



Vorher-Nachher-Vergleich: Die Musterknaben sorgen für Sauberkeit und Ordnung in Vahrenwald.



NOMINIERUNG BESTE MIETERZEITUNG

Eine große Ehre für die hauspost: Das Magazin der Heimkehr wurde vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen als eine der besten Mieterzeitungen des Landes nominiert. Eine siebenköpfige Jury um den ZDF-Moderatoren Mitri Sirin befand, dass die hauspost in der Kategorie „Mittelgroße Unternehmen“ zu den drei besten Publikationen zu zählen ist. Insgesamt waren 170 Titel eingereicht worden. Zusätzlich wurde in diesem Jahr in Kooperation mit der Tageszeitung WELT ein Sonderpreis für das „Beste Cover“ verliehen. Hier war die hauspost eine der zehn Nominierten. ■



KONTAMINIERTER MATERIALIEN WERDEN UNTERSUCHT

Im Baubereich ist über viele Jahrzehnte Asbest als Bestandteil von Baustoffen verwendet worden. Seit 1995 ist Asbest in Deutschland sowohl in der Produktion als auch in der Anwendung verboten. Heute befinden wir uns in der Situation, dass Asbest sich noch in zahlreichen langlebigen Bauprodukten wie z. B. in Fußbodenbelägen, Putzen, Spachtelmassen oder auch in Fliesenklebern als Zuschlagstoff in gebundener Form befinden kann. Festgebundenes Asbest ist nicht gefährlich oder gesundheitsschädlich und beeinträchtigt Ihre Wohnqualität nicht. Nur wenn Fasern freigesetzt werden, was z. B. beim Bohren von Löchern oder Abkratzen von alten Tapeten vorkommen kann, besteht die Gefahr, dass einzelne Fasern in die Raumluft gelangen können und diese über die Atemwege aufgenommen werden. Derzeit werden Lösungen erarbeitet, um Maßnahmen und einen Rechtsrahmen zu entwickeln. Um zunächst eine mögliche Kontamination in bestimmten Baualterklassen (1950–1995) unserer Wohnungen festzustellen, hat die Heimkehr ein Labor mit der Untersuchung und Dokumentation beauftragt. Die ukon Umweltkonzepte GbR begleitet derzeit alle infrage kommenden Wohnungsmodernisierungen im Bestand und gibt Empfehlungen hinsichtlich eventuell notwendiger Sanierungen. Wir gehen davon aus, an dieser Stelle bald mehr berichten zu können. Sollten Sie bei anstehenden Arbeiten in Ihrer Wohnung unsicher sein, sprechen Sie uns gerne an. ■

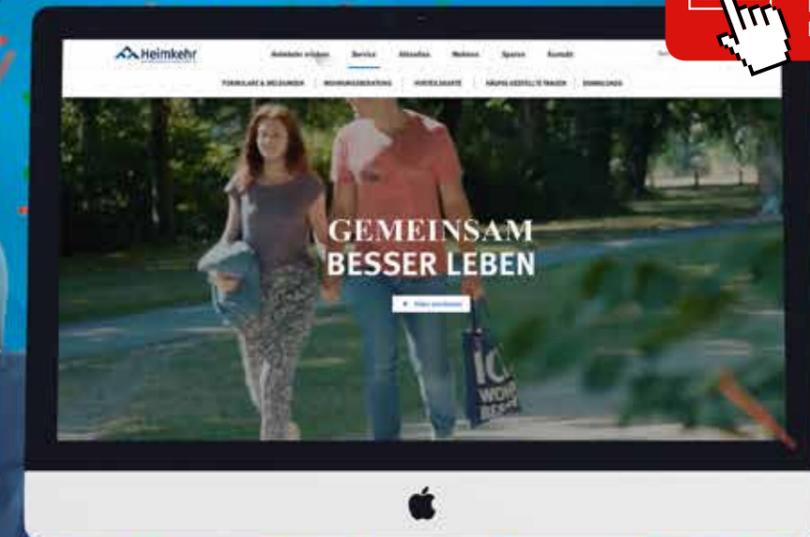


Klar, einfach, inspirierend: NEUE WEBSITE UND NEUE IMAGEFILME

Dank der neuen Heimkehr Website gibt es nun mehrere Möglichkeiten, den direkten Kontakt zu Mitgliedern zu fördern. Durch eine klare Navigationsstruktur sind Informationen für Besucher leicht zu erreichen. Dank des modernen Designs mit viel Bild- und Videomaterial und der einfachen Navigation sowie Kontaktaufnahme ist die neue Website einfach wunderbar! Aber nicht nur die Heimkehr Website ist neu. Es gibt auch zwei neue Imagefilme, die die Heimkehr Werte ausgezeichnet darstellen.



Erleben Sie die neuen
Imagefilme online unter
heimkehr-hannover.de





FÜR SERVICE, DER ANKOMMT.

Das steigende Alter und gesundheitsbedingte Einschränkungen ändern die Ansprüche an die eigene Wohnung – doch das ist nicht gleich ein Grund, das gewohnte Umfeld zu verlassen. Unsere zertifizierte Wohnberaterin Janet Lautenbach hat Erfahrung mit der Wohnberatung und zeigt Möglichkeiten, den Wohnraum an besondere Bedürfnisse anzupassen.



ob einfache Hilfsmittel schon ausreichen, damit der Mieter langfristig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung wohnen kann.

Wie genau ist der Ablauf einer Wohnraumberatung?

Wir haben Flyer entworfen, um möglichst viele Mieter zu erreichen und über den Service zu informieren. Nach der ersten Kontaktaufnahme, meistens von Kindern oder Verwandten der betroffenen Mieter, vereinbaren wir einen Termin, bei dem ich mir die Beschaffenheiten in der Wohnung anschau und den betroffenen Mietern und Angehörigen erste Lösungsvorschläge vorstelle. In den meisten Fällen sind es schon Kleinigkeiten, die weiterhelfen.

Was möchte die Heimkehr ihren Mietern mit den drei Servicepunkten bieten?

Mit den Servicepunkten, wie der Name schon sagt, wollen wir für die Mieter einen Service herstellen, sodass sie eben nicht mehr den Weg in die Zentrale an der Hildesheimer Straße auf sich nehmen müssen. Sie sollen im direkten Umfeld ihrer Wohnung einen Ansprechpartner vor der Haustür haben.

Sie beraten Heimkehr Mieter, die aufgrund sich verändernder Lebensumstände einen kleinen oder großen Umbau in ihrer Wohnung benötigen. Was genau ist die Wohnraumberatung?

Die Wohnraumberatung richtet sich hauptsächlich an Menschen mit körperlichen und gesundheitlichen Einschränkungen, die in ihrer eigenen Wohnung nicht mehr so gut zurecht kommen. In der Regel rufen die Mieter bei uns an, teilweise kommen sie aber auch direkt in unseren Servicepunkt. Sie schildern mir ihr Anliegen und ich fahre zu den Mietern in die Wohnung, um mir ein Bild von der Thematik zu machen. Wir erarbeiten dann zusammen mit den betroffenen Mietern und deren Angehörigen einen Plan, in dem wir festlegen, wie genau die Wohnung umgebaut werden kann oder

Frau Lautenbach, viele Mieter wissen wahrscheinlich gar nicht genau, dass ihnen mit Kleinigkeiten schon geholfen werden kann. Wie helfen Sie den Mietern denn ganz konkret?

In der Regel ist es das Badezimmer, das nicht mehr so ganz passt. Beispielsweise ist es für viele betroffene Mieter schwierig, in die Badewanne zu kommen. Dann schauen wir, was verändert werden kann. Hier kann beispielsweise schon ein Badewannenbrett oder ein Badewannenlifter helfen. So kann man mit geringem Aufwand maximale Hilfe leisten, da diese Dinge von der Krankenkasse übernommen werden. Ich prüfe aber auch, ob wir mit der Beantragung von Beihilfen Umbauten im Bad, z. B. eine Badewanne durch eine Dusche zu ersetzen, umsetzen können.

Wie kommt die Wohnraumberatung bei den Heimkehr Mietern bis jetzt an?

Die Mieter freuen sich sehr, wenn wir ihre Wohnung lebenswerter gestalten können. Denn oft haben die Mieter nicht alle Möglichkeiten vor Augen, aber dafür gibt es uns ja. Dementsprechend wird der Wohnberatungsservice von den betroffenen Mietern sehr gut aufgenommen. ■



Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de



BAUFORTSCHRITTE INVESTITIONEN IN DEN BESTAND

„Ein Wohnungsunternehmen wie die Heimkehr muss ständig daran arbeiten, Neubau zu generieren.“ Die Annenstraße 2 und die Bernhard-Caspar-Straße 12 A sind Beispiele für die tatkräftige Umsetzung dieser Aussage von Martin Schneider.

BERNHARD-CASPAR-STRASSE

Die Heimkehr will Studenten und Auszubildende in Hannover unterstützen und schafft in der Bernhard-Caspar-Straße aktuell modernen Wohnraum für junge Menschen.

Unser Bauprojekt in der Bernhard-Caspar-Straße in Linden ist ein massives zweigeschossiges Bestandsgebäude der Heimkehr aus den 1920er Jahren, welches wir von Grund auf kernsanieren. Das Gebäude wird außerdem um ein neues Geschoss aufgestockt.

In den drei komplett modernisierten Geschossen entstehen zehn Einzimmerappartements, davon sind 2 Appartements komplett barrierefrei nutzbar. Aufgrund der enormen Wohnungsnot für Studenten in Hannover sind die neuen Wohnungen in der Bernhard-Caspar-Straße vorzugsweise für Studenten und Auszubildende vorgesehen. Da auf 100 Studienanfänger in Hannover im Jahr 2018 nur sieben Studentenheimappartements kommen, ist die Wohnungssituation bei „Erstsemestern“, die teilweise aus ganz Deutschland nach Hannover kommen, enorm angespannt. Bezugsfertig sind die Appartements am 1. Februar 2019. ■



**ANSPRECHPARTNERIN
BERNHARD-CASPAR-STRASSE**

Jeannie Döring
Vermietung/Mitgliederbetreuung –
Linden, Davenstedt, Ricklingen, Wettbergen
T: 0511 98096-820
E: jeannie.doering@heimkehr-hannover.de



ANNENSTRASSE

In dem hochenergetischen und modernen Neubau in der Annenstraße finden neun Parteien auf insgesamt 820 m² ein neues Zuhause in der Südstadt. Die Heiz-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen sind in allen neun Wohnungen so weit fertiggestellt. Dank einer modernen Heizanlage werden Nebenkosten in dem Neubau gering ausfallen. Die Fliesen wurden größtenteils verlegt und die Fertigstellung des Treppenhauses ist im vollen Gang. Auch der erste Anstrich ist im gesamten Haus an der Wand angekommen. Damit sich auch die jungen Bewohner der Annenstraße 2 wohl fühlen werden, befindet sich die Spielfläche für Kinder in ihrer vollen Entfaltung. Herr Albrecht übernimmt die Vermietung der Wohnungen und führt mit Interessenten bereits Besichtigungen durch. Die Wohnungen sollen zum 1. Februar 2019 bezugsfertig sein. ■



**ANSPRECHPARTNER
ANNENSTRASSE**

Martin Albrecht
T: 0511 98096-230
E: martin.albrecht@heimkehr-hannover.de

BON VOYAGE



HEIMKEHR

unterwegs

Am 12. September fand die Besichtigung der Staatsoper Hannover statt. 15 Heimkehr Mitglieder hatten die besondere Gelegenheit genutzt und sich für den Rundgang angemeldet. 90 Minuten lang wurden die Teilnehmer von Eva-Maria Kösters durch die Räumlichkeiten der Oper geführt. Ihr wichtigstes Anliegen ist es mittlerweile, Kindern und Jugendlichen die Staatsoper spielerisch näherzubringen. Dafür eignet sich der wohl spektakulärste Stopp der Führung, der Kostümfundus, perfekt. Der nächste Halt im Reich des Rüstmeisters war ebenso beeindruckend: Jede einzelne Waffe ist so realitätsnah wie nur möglich angefertigt. Die letzte Station war die 450 m² große Bühne. Eva-Maria Kösters hat die Heimkehr Mitglieder mit ihrer spannenden Führung begeistert und 15 neue Fans für die Staatsoper Hannover gewinnen können.

Am 10. August hatten unsere Vertreter die Möglichkeit, sich über laufende Bauprojekte und den aktuellen Wohnungsbestand zu informieren. Bei der alljährlichen Vertreterrundfahrt hat zu Beginn Herr Professor Nern von der HAWK Holzminden einen Vortrag über die Funktion und Folgen der

Mietpreisbremse in Hannover gehalten. Anschließend ging es für die Vertreter weiter zu dem neuen Heimkehr Objekt im Aegidiendamm 7. Danach war ein Halt in der Annenstraße 2 geplant, um den Baufortschritt der Immobilie zu begutachten. Außerdem war die Gruppe im Korallenweg unterwegs und besichtigte den großzügigen Garten, der 2017 im Wettbewerb „Gartenlust“ den 1. Platz belegt hat. Der Garten wird zum Teil von den Mietern als Blumen- und Gemüsebeet genutzt, ganz nach dem Konzept des Urban Gardening. Ein weiteres Highlight war die nachgerüstete Aufzugsanlage, die den Vertretern vorgeführt wurde. ■



Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de

NÄCHSTE LESUNGEN:
08.12.2018 – 18:30 Uhr
Krimi-Dinner im Restaurant
Radieschen, Steintormasch 47,
30167 Hannover
18.01.2019 – 16:00 Uhr
Melanchthonkirche,
Menschingstraße 12,
30173 Hannover-Bult –
Eintritt frei.

LEICHEN IM KELLER

... FINDET MAN BEI CLAUDIA RIMKUS NUR IN IHREN BÜCHERN

Claudia Rimkus ist nicht nur treues Heimkehr Mitglied, sondern auch Krimiautorin. Für ihre Romane trägt unter anderem sogar die Heimkehr zur Inspiration bei. Im Gespräch erzählt sie, was sie an der Genossenschaft schätzt, aber auch welchen Stellenwert Gemeinschaft für sie hat.

Frau Rimkus, Sie wohnen in einer Wohnung der Heimkehr. Was verbindet Sie mit der Genossenschaft und was bedeutet heimkehren für Sie?

Mit der Heimkehr verbindet mich, dass ich immer in einer Heimkehr Wohnung gewohnt habe. Meine Eltern wohnten schon in einer Heimkehr Wohnung, ich bin in einer Heimkehr Wohnung aufgewachsen. Als ich zuhause ausgezogen bin, bin ich in eine Heimkehr Wohnung eingezogen und später mit meinen Kindern hier in den Stadtteil Bult gezogen. Heimkehr bedeutet für mich „Zuhause“. Mittlerweile wohne ich hier seit 28 Jahren und fühle mich pudelwohl. Ich fühle mich sehr gut aufgehoben. Wenn irgendwelche Probleme auftauchen, findet man immer einen Ansprechpartner und es wird sofort reagiert.

Ihre Nachbarn im Haus sind natürlich auch Mitglieder der Heimkehr. Schafft das Gemeinschaft? Was bedeutet Gemeinschaft für Sie?

Für mich bedeutet Gemeinschaft, auch hier im Haus der Heimkehr, dass man füreinander da ist. Wir haben hier im Haus sowie auch mit den Bewohnern der Nebenhäuser ein ganz tolles Verhältnis. Wir kennen uns, sitzen im Sommer oft zusammen draußen im Garten und helfen uns untereinander. Hier unterstützt immer einer den anderen und das macht für mich eine Gemeinschaft aus.

Sie sind Krimiautorin und halten auch Krimilesungen. Dabei erzeugen Sie unter den Zuhörern ein gewisses Gemeinschaftsgefühl. Wie schafft es die Heimkehr unter den Mietern ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen?

Den Mietern wird zugehört und es wird auf ihre Bedürfnisse eingegangen. Als ich damals hier eingezogen bin, hatten wir hinter dem Haus einen Hof. Zwar auch mit Rasenfläche, aber ohne Sitzgelegenheiten. Also haben wir einen Antrag bei der Heimkehr gestellt und einen ganz tollen Freisitz bekommen. Es wurde eine kleine Terrasse gebaut, Palisaden ringsherum und ein Dach oben drauf, sodass wir auch bei Regen draußen sitzen können. So etwas verbindet natürlich. Nicht nur mit der Heimkehr, sondern auch unter den Mietern. Das ist das Schöne! Einmal im Jahr veranstaltet die Heimkehr außerdem ein Sommerfest und wir Mieter hier unter uns ein jährliches Hoffest. Das ist auch etwas, an das man sich immer wieder gern erinnert. ■

Spannung für zu Hause!

Seien Sie Fan von der Heimkehr auf Facebook und liken Sie unseren aktuellen Beitrag von der „Behind the scene“- Situation bei der Autorin Frau Rimkus und mit etwas Glück gewinnen Sie eines von drei handsignierten Exemplaren des Romans „Eichengrund“. Wir drücken die Daumen! Gewinnspielbedingungen unter:
www.facebook.com/pg/Heimkehr.eG/notes/





Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de

AUF DEN SPUREN DES FORT- SCHRITTS

Wir haben Heimkehr Vorstand Martin Schneider getroffen, um mit ihm über den Fortschritt der Heimkehr zu sprechen. Ein Spaziergang und ein Gespräch über Employer Branding, Neubau und Veränderungsbereitschaft.



„Die Immobilienbranche ist innovativ, beständig und menschlich. Sie bietet eine Zukunft für junge Menschen.“

Herr Schneider, wir beginnen unseren Spaziergang im Herzen der Landeshauptstadt. In den letzten Jahrzehnten hat sich hier, wie in der Immobilienbranche überhaupt, viel getan. Ist die Situation des Immobilienmarktes überhaupt noch mit früher vergleichbar?

Es hat sich eine Menge verändert. Zum einen ist die Branche viel professioneller geworden als noch vor 20 Jahren. Prägend für die Branche war auch die Finanzkrise von 2008, die durch Lehman Brothers ausgelöst wurde. Seitdem hat sich viel geändert. Insbesondere ist die Nachfrage nach Immobilien größer geworden. Davon profitiert die Branche extrem. Wir haben momentan eine Boom-Phase und es macht großen Spaß, zu dieser Zeit in der Immobilienbranche zu arbeiten.

Ist die Immobilienbranche aufgrund dieses Booms auch ein aussichtsreicher Arbeitgeber für junge Menschen?

Die Immobilienbranche ist besonders attraktiv und das muss insgesamt noch viel mehr nach außen kommuniziert und thematisiert werden. Die Branche ist vor allem ein stabiler Anker in unserem Wirtschaftssystem. Um es mal prägnant zu formulieren: Die Immobilienbranche ist innovativ, beständig und menschlich. Die Branche bietet eine Zukunft für junge Menschen.

Macht sich trotz dieser Attraktivität der Immobilienbranche der Fachkräftemangel, der derzeit in aller Munde ist, bei der Heimkehr bemerkbar?

Der Fachkräftemangel, der aus dem demografischen Wandel resultiert, wird das Megathema der Zukunft sein und auch die Heimkehr betreffen. Deswegen haben wir schon im Jahr 2014 das strategische Ziel herausgearbeitet, ein noch attraktiverer Arbeitgeber zu werden. Die Unternehmen müssen sich zukünftig bei den Arbeitnehmern bewerben! Darauf müssen sich die Unternehmen am besten jetzt schon vorbereiten. Und wer diese Aufgabe nicht schnell genug begreift, der wird am Ende den Kürzeren ziehen.

Wir sind am Torhaus am Aegi. Hier sitzt heute die Firma Eggers & Partner. Das Beratungsunternehmen steht der Heimkehr bei einem Projekt zur Seite, bei dem es um die Unternehmenskultur geht. Können Sie uns das näher beschreiben?

Ich bin sehr froh, dass das Unternehmen uns heute bei der Beratung der sogenannten weichen Themen zur Seite steht. Wir haben vor vier Jahren ein halbjährliches Führungskräfte-Training etabliert. Dort unterstützt uns Professor Eggers höchstpersönlich. Außerdem haben wir ein Seminartraining zum Thema Kundenorientierung installiert. Aktuell unterstützt uns Eggers & Partner in einem Projekt zum Unternehmenskulturwandel.

Stichwort Kulturwandel: Gehen alle Mitarbeiter der Heimkehr diesen Weg mit?

Ich stelle fest, dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen die Strategie der Heimkehr verinnerlichen und uns auf diesem Weg tatkräftig unterstützen und folgen wollen. Ich bemerke Tag für Tag, dass sowohl jüngere als auch ältere Mitarbeiter dem Fortschritt und den damit einhergehenden Veränderungen gegenüber sehr aufgeschlossen sind.



Martin Schneider besucht mit uns den Neubau in der Annenstraße.

ENTWICKLUNG

Und das ist enorm wichtig, denn wir leben in einer sehr dynamischen Zeit, die von der Digitalisierung geprägt wird. Diesen Prozess kann niemand aufhalten. Deshalb ist eine gewisse Veränderungsbereitschaft dringend erforderlich. Ich pflege dann immer zu sagen: Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit.

Passend zum Thema unseres Interviews sind wir räumlich fortgeschritten und befinden uns nun in einem Neubau der Heimkehr. Warum ist es für die Heimkehr gerade so wichtig zu bauen?

Ein Wohnungsunternehmen wie die Heimkehr muss ständig daran arbeiten, Neubau zu generieren. Die Heimkehr hatte in den letzten 25 Jahren die Strategie, in die Bestände zu investieren und diese zu modernisieren. Das war aber auch zu einer Zeit, in der der Woh-

nungsmarkt in Hannover noch nicht aus allen Nähten geplatzt ist. Jetzt sprechen wir von einer selektiven Wachstumsstrategie. Das bedeutet zunächst, dass wir uns auf die Lage der Neubauten konzentrieren und dort neu bauen, wo wir schon Bestände haben. Zum anderen müssen auch wir als Wohnungsgenossenschaft auf Wirtschaftlichkeit achten.

Das Selektive, die guten Lagen und die Qualität im Bestand – das klingt im ersten Moment nach hohen Preisen. Wie schafft es die Heimkehr, Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen anzubieten?

Das ist eine besondere Herausforderung, vor der wir stehen. Der Verband, in dem wir organisiert sind, spricht davon, dass wir als Genossenschaft die natürliche Mietpreisbremse sind.

ZUKUNFTSWEISENDE WERTE

Als Genossenschaft liegen uns unsere Mitglieder und Mieter aber auch unsere Mitarbeiter am Herzen. Und so müssen wir uns beständig selbst hinterfragen: Was ist uns wichtig? Wofür stehen wir als Gemeinschaft? Was sind die Werte, die uns antreiben? Aus diesem Grund hat die Heimkehr unter der Mitwirkung aller Mitarbeiter einen Unternehmenskulturwandel eingeleitet und sechs Leitsätze festgelegt, die sie als Genossenschaft definiert und die als klare Richtlinien dienen sollen. Diese sind geprägt vom Grundgedanken der Heimkehr: Gemeinsam leben, besser wohnen.



Leistungsorientierung

Wir handeln leistungsorientiert sowie wirtschaftlich und qualitativ hochwertig im Interesse unserer Genossenschaft



Wandel

Wir sind innovativ und begegnen Anforderungen lösungsorientiert, um Veränderungen voranzutreiben



Kundenorientierung

Die Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn, dazu stellen wir den Kunden und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt



Genossenschaftsgedanke

Wir leben den genossenschaftlichen Gedanken, den satzungsmäßigen Auftrag und übernehmen in einer sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortbaren Weise Verantwortung



Mitarbeiter

Wir sind engagiert, kompetent und begegnen unserem Gegenüber wertschätzend



Wir-Gefühl

Wir denken und handeln abteilungsübergreifend und übernehmen wechselseitig Verantwortung

Wir wollen nicht die am Markt mögliche Maximalmiete erzielen, sondern Mieten zu sozial verträglichen Preisen. In einem Neubau wie diesem hier würde das bedeuten, dass wir einen Mietpreis von 11 € pro Quadratmeter nehmen würden. Ein gewinnorientiertes Unternehmen würde eine Miete von 13,50 € verlangen. Dann gibt es noch den Weg der sozial geförderten Wohnung. Auch die haben wir in unserem Bestand.

Kostet Fortschritt denn Geld?

Ja, Fortschritt kostet richtig Geld. Das sieht man auch an diesem Gebäude hier besonders. Das ist hochenergetisch und hat viele technische Raffinessen. In diesem Haus fordert das Baurecht einen vergrößerten Aufzug, damit hier ein Liegendtransport möglich ist. Das sind Ausstattungen, die gut sind und von uns Menschen gewollt. Diese Ausstattungen müssen aber auch bezahlt werden. In der Politik ist es so, dass auf

uns eingeredet wird und Forderungen gestellt werden, wir sollen doch möglichst günstig vermieten. Das funktioniert aufgrund solcher Vorgaben so aber nicht.

Sie haben aktuell eine Verwaltungsprofessur an der HAWK in Holzminden angetreten. Bedeutet das für Sie persönlich Fortschritt?

Für mich ist das eine große Ehre. Man ist jetzt an mich herangetreten und hat mich gebeten, eine Verwaltungsprofessur zu übernehmen. Das ist eine ganz besondere Herausforderung für mich.

Was bedeutet Fortschritt für Sie ganz persönlich?

Bezogen auf die Studierenden, die Heimkehr und unsere Mitarbeiter bedeutet es für mich, immer neugierig zu bleiben, sich weiterzuentwickeln und zu versuchen, mit den Entwicklungen Schritt zu halten. Fortschritt bedeutet für mich, niemals stillzustehen. Denn Stillstand ist Rückschritt. ■

PROZESS
„FORTSCHRITT BEDEUTET FÜR MICH, NIEMALS STILLZUSTEHEN. DENN STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT.“



wohncultur

Heimkehr schafft Bühne.



Comedy-Zauber-Show

DESiMO

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2018, bezauberte in der Heimkehr Zentrale ein ganz besonderer Künstler mit seinem Auftritt: Mit einer fesselnden Show faszinierte der Zauberer, Moderator, Comedian, Kabarettist und Veranstalter DESiMO 80 Mitglieder der Genossenschaft während der wohnKultur. Hannovers Vorzeigemagier begeisterte an diesem Abend für den guten Zweck: Insgesamt 1.000,- € wurden an Spenden dem Aegidius-Haus an der Bult übergeben. „Ich habe festgestellt, es war eine schöne Mischung! Es war eine sehr freundliche und offene Stimmung über mehrere Generationen. Und das finde ich immer toll“, freut sich Entertainer und Zauberer DESiMO. Auch Heimkehr Vorstand Martin Schneider war von der wohnKultur begeistert: „Ich bin sehr froh, dass wir das Format wohnKultur ins Leben gerufen haben. Und heute war sicherlich ein absolutes Highlight!“ Das Feedback der Teilnehmer sei sensationell und die Atmosphäre eine sehr besondere gewesen, erzählt Schneider. ■



NÄCHSTE WOHNKULTUR:
Ensemble Phantastique
29.11.2018 um 18:00 Uhr

Vokales Ensemble

Mädchenchor Hannover

Am 30. August hat sich die Heimkehr Zentrale in einen Konzertsaal verwandelt: Der Kammerchor des Mädchenchors Hannover war in der Hildesheimer Straße zu Gast. Das Repertoire des Chores reicht von Johann Sebastian Bach bis hin zu moderneren Kompositionen von Toshio Hosokawa. Die 50 Gäste, die sich die Künste des preisgekrönten Ensembles nicht entgehen lassen wollten, waren von der Stimmgewalt der jungen Mädchen begeistert. ■



*Genossenschaft
der Tiere*

Hui, wie der Wind um die Hügel pustet! Die Baumhaus-Freunde lassen ihre bunten Drachen steigen. Pass nur auf deine Mütze auf, Herr Melin!

**Freistellungsauftrag für Kapitalerträge
und Antrag auf ehedatenübergreifende/
lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung**

Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung



- Erstauftrag Folgeauftrag
 Gemeinsamer Freistellungsauftrag¹

An die
Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG
Hildesheimer Str. 89
30169 Hannover

Mitglieds-Nr.

Steuer-Identifikationsnummer

Steuer-Identifikationsnummer Ehegatte/Lebenspartner

Name, abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum des Gläubigers der Kapitalerträge GP-Nr.

Name, abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum des Ehegatten/des Lebenspartners GP-Nr.

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Hiermit erteile ich/erteilen wir² Ihnen den Auftrag, meine/unsere² bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

bis zu einem Betrag von _____ € (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrags auf mehrere Kreditinstitute).

bis zur Höhe des für mich/uns² geltenden Sparer-Pauschbetrages in Höhe von insgesamt 801 €/1.602 €².

über 0 €³ (sofern lediglich eine ehedatenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung.

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir / uns² erhalten.

bis zum 31.12. _____

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern², dass mein/unsere² Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich/uns² geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801 €/1.602 € nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern² außerdem, dass ich/wir² mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801 €/1.602 € im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehmen(n)².

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Abs. 2 und 2 a, § 45 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139 a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139 b Abs. 2 AO und § 45 d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Ort, Datum, Unterschrift

ggf. Unterschrift Ehegatte/Lebenspartner, gesetzliche(r) Vertreter

ledig verheiratet dauernd getrennt lebend (in Trennung) geschieden verwitwet

Zutreffendes bitte ankreuzen.

¹ Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich.

² Nichtzutreffendes bitte streichen.

³ Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehedatenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Der Höchstbetrag von 1.602 € gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. d. § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

VERANSTALTUNGS KALENDER

WANN	WAS	WO	BEMERKUNG
Mi., 23.01.2019 09:00 Uhr	Frühstück in gemütlicher Runde	Treffpunkt: 9:00 Uhr Mietertreff Dragonerstraße 1	Anmeldung bis 16.01.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Fr., 22.02.2019 17:00 Uhr	Skat- und Canastaturnier	Treffpunkt: 17:00 Uhr Dachgeschoss, Hildesheimer Str. 89	5,- € p. P. Startgeld Anmeldung bis 08.02.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Mi., 13.03.2019 09:00 Uhr	Klimahaus Bremerhaven Eine einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter	Treffpunkt: unterm Schwanz am Hbf., Abfahrt und genaue Uhrzeit bei Fr. Knop oder Fr. Lautenbach erfragen, da neuer Fahrplan	13,- € p. P., zzgl. 59,- € Tourguide (Gruppenpreis), zzgl. Nds.-Ticket, VORKASSE! Bitte in den Servicepunkten bezahlen. Anmeldung bis 22.02.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Fr., 29.03.2019 15:00 Uhr	Ostereier suchen	Treffpunkt: Hofanlage Geibelblock/ Geibelstr. 5-7	Anmeldung bis 15.03.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Mi., 22.05.2019 11:00 Uhr	Besuch der Dr. Oetker Welt, Bielefeld	Treffpunkt: unterm Schwanz am Hbf., Abfahrt und genaue Uhrzeit bei Fr. Knop oder Fr. Lautenbach erfragen, da neuer Fahrplan	10,- € p.P., zzgl. Quer-durchs-Land-Ticket, VORKASSE! Bitte in den Service-Punkten bezahlen. Anmeldung bis 05.04.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Fr., 21.06.2019 15:00 Uhr	Sommerfest Linden	Hofanlage Bernhard-Caspar-Str. 12 A	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen Anmeldung bis 11.06.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
Fr., 28.06.2019 15:00 Uhr	Sommerfest Döhren	Hofanlage Holthusenstr. 1/Wollweg	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen Anmeldung bis 18.06.2019 ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

jeden 1. und 3. Mo. im Monat 17:00 – 18:00 Uhr	PC-Sprechstunde („Erste Hilfe“ bei Computerproblemen)	Mietertreff Dragonerstraße 1	ASP: York Reith (T: 0511 22096915) und Klaus Schreck
jeden letzten Mi. im Monat 15:00 – 17:00 Uhr	Spiele (Januar bis Juni)	Mietertreff Dragonerstraße 1	ASP: Sonja Knop
jeden 2. Di. im Monat 15:00 – 17:00 Uhr	Stricken (Januar bis Juni)	Mietertreff Dragonerstraße 1	ASP: Janet Lautenbach
jeden 1. Mi. im Monat 15:00 Uhr	Klönschnack (Januar bis Juni)	Mietertreff Dragonerstraße 1	ASP: Sonja Knop und Janet Lautenbach
jeden 3. Mi im Monat 15:00 Uhr	Literaturkreis (Januar bis Juni)	Mietertreff Dragonerstraße 1	ASP: Klaus Schreck

Um eine Anmeldung wird gebeten:

SONJA KNOP | M: 0162 2177606 | E: sonja.knop@heimkehr-hannover.de

JANET LAUTENBACH | M: 0162 2177031 | E: janet.lautenbach@heimkehr-hannover.de

DINGE, DIE SIE WISSEN SOLLTEN, DAMIT WIR AUCH

2030

GEMEINSAM LEBEN, BESSER WOHNEN

Der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) stellt in seiner Studie „Wohntrends 2030“ 20 Thesen vor, wie das Wohnen der Zukunft aussehen könnte. In jeder Ausgabe der hauspost nehmen wir eine dieser Thesen auf und fassen für Sie die wichtigsten Erkenntnisse zusammen. Diesmal im Fokus: Energieeffizienz und Wohnkosten.



FÜR DIE ZUKUNFT SPAREN

Die Energiewende, die derzeit die ökologischen Debatten nicht nur in Deutschland bestimmt, stellt die Gesellschaft vor drängende Fragen der Energiepreisentwicklung und Refinanzierung – und sie wird dies künftig in noch größerem Maße tun, als es schon jetzt der Fall ist.

In keinem Bereich sind die Wohnkosten so nachhaltig gestiegen wie für Heizung, Strom und warmes Wasser. „Energieeinsparungen“, stellt der GdW in seiner Studie diesbezüglich mit Blick auf das Jahr 2030 fest, „bleiben eine wichtige Voraussetzung, um Wohnkosten zu senken.“

Damit die Energiewende gelingen kann, ohne dass uns die Kosten einmal über den Kopf steigen werden, braucht es neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien und weiteren Modernisierungen auch eine Sensibilisierung der Verbraucher und ein Hinterfragen der eigenen Gewohnheiten.

Interessant ist dabei nicht zuletzt auch der Blick in die eigenen vier Wände: Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, dass sie mit bereits zur Verfügung stehenden Maßnahmen nicht nur der Umwelt helfen können, sondern auch ganz konkret Energie auf effizientere Weise in ihrem Alltag nutzen können und somit ihre Kosten senken können.

In Hannover wird dieser Tatsache in besonderem Maße Rechnung getragen. Durch die gebündelten Aktivitäten von Verwaltung, Energieversorger, Forschungs- und Fördereinrichtungen gehört die Klimaschutzregion Hannover bundesweit zu den Vorreitern eines aktiven Klimaschutzes.

STROMFRESSER ENTTARNEN

Vom 15. November 2018 bis zum 15. Januar 2019 können Mitglieder der Heimkehr einen besonderen Service in Anspruch nehmen: Die Klimaschutzagentur der Region Hannover bietet gemeinsam mit ihren Partnern kostenlose Strom-Effizienz-Checks an. Bei diesen handelt es sich um einstündige Beratungen, in denen den Mitgliedern vermittelt wird, wie sie in ihrem Haushalt Energie sparen können.

Die für Sie kostenlosen Beratungen werden von der Region Hannover, der Avacon AG und dem energycity-Fonds proKlima finanziert und umfassen neben einer Einstufung des eigenen Energieverbrauchs auch die Analyse von Haushaltsgeräten.

Die Strom-Effizienz-Checks können bei Bedarf individualisiert werden und einen Schwerpunkt auf ein von Ihnen gewünschtes Thema legen: Die Berater gehen auf all Ihre Fragen ein – von energieeffizienter Beleuchtung über Kühl- bis hin zu Kleingeräten. Zudem erhalten Sie in Form von abschaltbaren Steckdosen und effizienten Leuchtmitteln clevere Stromsparhilfen, die Ihnen gratis zur Verfügung gestellt werden und die Sie sofort einsetzen können. Mitmachen lohnt sich: Bereits kleine Veränderungen des eigenen Verhaltens und geringe Investitionen können zu unmittelbaren Einsparungen im Bereich von 10 bis 20 Prozent führen. Und davon profitiert letztlich sowohl Ihr Geldbeutel als auch die Umwelt! ■

Kostenlose Strom-Effizienz-Checks

Interessierte Heimkehr Mitglieder können sich unter der Telefonnummer 0511 22002288 oder im Internet unter stromsparen-hannover.de anmelden.

HEIMKEHR MACHT SICHER

Trotz der derzeit rückläufigen Zahl der Wohnungseinbrüche in Hannover ist Sicherheit ein Thema, das den Mitgliedern der Heimkehr besonders am Herzen liegt – und bei dem viele noch Verbesserungsbedarf sehen. Dies ergab eine Umfrage, die 2017 gemeinsam mit AktivBo durchgeführt worden ist.

Rund drei Viertel der Befragten wünschen sich eine höhere Sicherheit der eigenen vier Wände. Die Heimkehr nimmt dieses durch AktivBo ermittelte Anliegen ihrer Mitglieder sehr ernst und hat aus diesem Grund mehrere Sicherheitsmaßnahmen auf den Weg gebracht, die nun schrittweise umgesetzt werden. So werden sämtliche Heimkehr Objekte, die noch nicht über eine entsprechende Technik verfügen, mit modernsten Gegensprechanlagen mit Videofunktion ausgestattet. Die ersten 44 Wohngebäude im Bereich Vahrenwald werden noch in diesem Jahr mit einer solchen Anlage versehen. Wann genau Ihr Wohngebäude mit einer Videosprechanlage ausgestattet wird, teilt Ihnen die Heimkehr rechtzeitig mit allen nötigen Informationen mit.

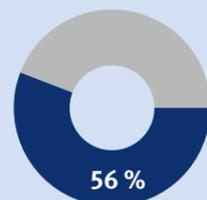
Überdies können die Wohnungstüren auf Wunsch der Mieter mit neuen Schließanlagen ausgestattet werden. Die Türen werden dann bei einer geringen Mieterbeteiligung von 4,- € pro Monat oder einmalig 500,- € mit einer robusten Mehrfachverriegelung versehen, die die Tür an mehreren Punkten gleichzeitig schützt und somit eine größere Sicherheit vor Einbrüchen gewährleistet. Viele Heimkehr Mitglieder haben bereits Interesse an einer solchen Nachrüstung bekundet.

SAUBERE TREPPENHÄUSER

Aus der Mieterbefragung mit AktivBo ging zudem hervor, dass ein großer Teil der Heimkehr Mitglieder mit der bisherigen Treppenhausreinigung, die zu meist von den Mietern selbst durchgeführt wurde, unzufrieden ist. Auch dieser Hinweis trifft bei der Heimkehr auf offene Ohren:

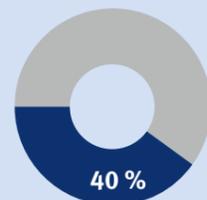
Die Treppenhausreinigung wird nach und nach über den ganzen Bestand professionalisiert und an Reinigungsfirmen für die regelmäßige Reinigung abgegeben. Bis zum Ende des Jahres werden die Treppenhäuser in rund 300 Liegenschaften professionell gereinigt. Auf diese Weise soll das Wohlbefinden der Mieter weiter verbessert werden. ■

MIETERBEFRAGUNG



Einbruchsicherheit der Wohnungen

56 % der Bewohner haben Verbesserungsvorschläge, was die Einbruchsicherheit der Heimkehr Wohnungen angeht



Treppenhausreinigung

40 % der Bewohner wünschen sich eine professionelle Treppenhausreinigung.

Quelle: AktivBo

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Der Fachkräftemangel in Deutschland ist brandaktuell. Fast kein anderes Thema ist in den Medien momentan so präsent wie die Suche von Unternehmen nach qualifizierten Arbeitskräften. Laut Statista-Umfrage merken bereits rund 70 % der befragten deutschen Unternehmen die Auswirkungen des Fachkräftemangels. Bei der erfolgreichen Mitgestaltung der Digitalisierung stellen die mangelnden personellen Ressourcen auch die größten Hürden dar. Die Heimkehr beugt dem Fachkräftemangel seit Jahren mit Berufsausbildungen im eigenen Unternehmen vor.

NEUE AUSZUBILDENDE: WILLKOMMEN IM TEAM!



Am 1. August hat Lea Wehnelt ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau bei der Heimkehr begonnen. Neben der praxisorientierten Bildung hat sie sich auch wegen der breit gefächerten Ausbildung, die sie bei der Heimkehr genießt, für die Wohnungsgenossenschaft entschieden. „Bereits im Vorfeld habe ich nur Gutes über die Heimkehr gehört und nach den ersten Wochen kann ich sagen, dass ich mich sehr wohl und von allen Kollegen sehr gut aufgenommen fühle. Ich hoffe, dass das auch weiterhin so bleibt und freue mich auf die vielen spannenden Aufgaben, die mich noch erwarten werden“, so Lea Wehnelt. ■

DEUTSCHLAND-STIPENDIUM

Die Heimkehr unterstützt Mirsa Mutlu, Student der HAWK Hochschule, in Form eines zwei Semester langen Deutschlandstipendiums. Das Deutschlandstipendium zeichnet besondere wissenschaftliche Leistungen und gesellschaftliches Engagement aus. Durch die Verbindung zwischen Studenten mit hervorragenden Studienergebnissen und Unternehmen schafft die Heimkehr eine langfristige Brücke zwischen Studenten mit viel Potenzial und dem eigenen Unternehmen. Außerdem kann so frühzeitig persönlicher Kontakt zu den Nachwuchskräften aufgebaut werden. ■

Die Heimkehr sucht Auszubildende als Gärtner/-in, Tischler/-in und Immobilienkaufmann/-frau!



So lebst HANNOVER

HEIMKEHR TIPPS

SCHLITTSCHUHLAUFEN IM WINTERZOO

Im Winterzoo duftet es nach heißem Kakao, Schmalzkuchen und Krustenbraten. Für jüngere Besucher gibt es Karussells und Rodelbahnen. Wer in der kalten Jahreszeit in ein „Winter Wonderland“ eintauchen möchte, sollte einen Tag im Winterzoo Hannover verbringen. Dort verwandelt sich Meyers Hof vom 23. November 2018 bis zum 3. Februar 2019 in ein winterliches Paradies für Familien.

Die große beleuchtete Open-Air-Eislaufbahn lädt zum Schlittschuhlaufen ein. Später können Sie an den gemütlichen Ständen einen Glühwein genießen. ■



BRATÄPFEL UND GLÜHWEIN

Ab dem 28. November ist Weihnachtsstimmung garantiert: Hannovers Weihnachtsmärkte öffnen wieder ihre Tore. Bis zum 22. Dezember können Besucher die gemütlich festliche Atmosphäre in der Innenstadt von Hannover genießen. Die Altstadt verwandelt sich in den traditionellen Weihnachtsmarkt, das historische Dorf, das finnische Weihnachtsdorf und den Wunschbrunnenwald. Aber auch auf dem Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof und auf der Lister Meile können sich die Hannoveraner an weiteren Weihnachtsmärkten erfreuen. Mehr Informationen und Lagepläne finden Sie unter www.hannover.de. ■



BUMMELN AUF DEM ALTSTADTFLOHMARKT

Wer ein Herz für Secondhand hat oder einfach gerne stöbert, für den ist der Flohmarkt am Hohen Ufer, in der Altstadt Hannovers genau das Richtige. Ganz nach dem Motto „traditionell, aber immer wieder jung“ lässt sich auf diesem Flohmarkt alles entdecken, was das Herz begehrt. Von Bildern über Teppiche bis hin zu Werkzeug findet hier jeder etwas. Wer lieber kein Geld ausgeben möchte, kann die schöne, bunte Atmosphäre genießen. An jedem zweiten Samstag im Monat findet außerdem von April bis Oktober ein Kinderflohmarkt statt. ■

Öffnungszeiten:

01.11.–31.03.: 9:00–15:00 Uhr
01.04.–31.10.: 8:00–16:00 Uhr
Am Hohen Ufer, 30159 Hannover

HOCH HINAUS

Für alle, die gerne den Blick in die Ferne richten und im besten Fall nicht unter Höhenangst leiden, ist ein Ausflug zum Neuen Rathaus goldrichtig. Das Rathaus, welches von außen eher wie ein prachtvolles Schloss aussieht, gehört mittlerweile zu den Wahrzeichen Hannovers. Mit offenen Türen empfängt das Gebäude seine Besucher. Diesen bietet es außer vier Stadtmodellen Hannovers aus unterschiedlichen Epochen auch die weltweit einmalige Möglichkeit, mit einem Bogenaufzug zur Kuppel des Rathauses zu fahren, von der aus der Blick über die ganze Stadt reicht. ■



FRÜHLINGSZAUBER IN DER EILENRIEDE

Der Frühling eignet sich ideal für lange und entspannte Spaziergänge. Da passt es gut, dass Hannover seinen Einwohnern und Besuchern den größten Stadtwald Deutschlands bieten kann. Und der ist sogar fast doppelt so groß wie der Central Park in New York: die Eilenriede. Der Park eignet sich optimal für vielerlei Freizeitaktivitäten im Grünen. Hannovers „grüne Lunge“ zeigt sich gerade im Frühling von einer ganz besonderen Seite. Denn die Blumen bahnen sich nach der kalten Zeit den Weg aus der Erde und verwandeln die Eilenriede in ein traumhaftes Meer aus blühenden Farben. ■

HEIMKEHR SERVICE & KONTAKT

ACHTUNG!
Die Zentrale und alle
Servicepunkte bleiben vom
24.12.2018 bis 01.01.2019
geschlossen.

Die Sparabteilung öffnet erst
wieder am 07.01.2019.

Sie haben eine Frage? Kein Problem! Unsere Kollegen in der Zentrale verbinden Sie gerne weiter. Sie können uns auch über info@heimkehr-hannover.de oder per Post kontaktieren – und auf Anfrage den Flyer „Übersicht Service & Kontakt“ mit allen Ansprechpartnern erhalten.

ÖFFNUNGSZEITEN SERVICEPUNKTE

Zentrale Hildesheimer Straße 89 T: 0511 98096-0 info@heimkehr-hannover.de	Montag, Mittwoch und Donnerstag Dienstag Freitag	8:00 – 17:00 Uhr 8:00 – 18:00 Uhr 8:00 – 16:00 Uhr
Sparabteilung Hildesheimer Straße 89 T: 0511 98096-250 + 251 + 252 spar@heimkehr-hannover.de	Montag – Freitag Dienstag Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Vahrenwald Dragonerstraße 1 T: 0511 98096-810 + 811 info@heimkehr-hannover.de	Montag Mittwoch Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr
Linden Bernhard-Caspar-Straße 28 T: 0511 98096-820 + 821 info@heimkehr-hannover.de	Montag Dienstag Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr
Döhren Holthusenstraße 1 T: 0511 98096-840 + 841 info@heimkehr-hannover.de	Montag Dienstag Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr

DIE HEIMKEHR SAGT DANKE!

19 Rubin-, 22 Gold- und ein Diamantjubiläum: Auch in diesem Jahr hat die Heimkehr langjährige Mieter in die Zentrale eingeladen, um sich bei ihnen für ihre jahrzehntelange Treue und ihr Vertrauen in die Genossenschaftsidee zu bedanken. Die Kinder aus dem Südstadtkinderladen haben als Dankeschön für die regelmäßige Unterstützung der Heimkehr drei Lieder vorgetragen und so die Gäste berührt. Auch unseren runden Geburtstagskindern möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen gratulieren ...

100. GEBURTSTAG

Schmechel, Helmut
Vespermann, Dorothea
Brandmüller, Johanna

95. GEBURTSTAG

Schmidt, Hilde
Grupe, Gisela
Schmidt, Hans-Joachim
Bösenberg, Ruth
Schön, Gabriele
Schönemann, Johanne
Born, Harry
Leonhardt, Ernst
Stelzer, Waltraud
Hoppe, Dorothea
Christoffer, Mariele
Pusen, Hans-Georg

90. GEBURTSTAG

Körtje, Alfred
Kotrě, Josef
Wolf, Marlies
Thies, Heinrich
Henke, Heinz
Willenbrink, Erich
Lieberodt, Justus
Kranz, Helmut
Thies, Ingeborg
Gutzeit, Günter
Stache, Walburga
Knorpp, Ruth
Sturm, Ilse
Busche, Freda
Rohde, Gertrud
Brooksby, Erika
Lüdicke, Melitta
Urbeinski, Hildegard
Kiess, Ernestine
Henseler, Gerda

Witschek, Gerhard
Burchhardt, Edith
Luczak, Eleonore
Ruhle, Ruth
Lücke, Gertraude
Behrens, Henri
Marowsky-Habermann, Waltraud
Thuma, Helga
Mandelt, Bernhard
Neetz, Horst
Brandenburger, Gerda
Buda, Ernst
Schmidt, Marlis
Viertel, Ursula
Seidel, Max
Schröter, Ingeborg
Pohl, Paul
Albrecht, Ingeburg
Flack, Christa
Schäfer, Gerda





BEIZEITEN VORSORGEN

Der kluge Mensch baut vor: Jeder von uns kann in die Lage geraten, sich nicht mehr um die eigenen rechtlichen Angelegenheiten kümmern zu können. Daher ist es sinnvoll und empfehlenswert, sich in gesunden Zeiten mit sensiblen Themen wie Erbrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zu beschäftigen – Themen, die man oft allzu lange vor sich herschiebt.

Wir möchten unsere Mitglieder/Sparer zu zwei Vorträgen einladen, die die Rechtspflegerin a. D. Monika Dittmer aus Rendsburg diesbezüglich in der Zentrale der Heimkehr halten wird. Die erfahrene Juristin versteht es, die Tragweite des vielschichtigen Themenkomplexes kurzweilig und anhand lebens- und praxisnaher Beispiele verständlich zu machen, und gibt ihren Zuhörern das nötige Rüstzeug an die Hand, um beizeiten eine sachkundige Vorsorge zu treffen.

Um eine verbindliche Anmeldung unter der Angabe der Mitgliedsnummer wird gebeten:
vorstand@heimkehr-hannover.de | Tel. 0511 98096-115 | 1 Karte pro Mitglied

Der Eintritt ist frei.

16. April 2019, 16:30 Uhr:
Erben und vererben

23. April 2019, 16:30 Uhr:
Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung

Ort: Zentrale Heimkehr Hannover,
4. OG (Konferenzraum)

